

Auszeichnung für Junghans-Uhren. Auf einer Ausstellung moderner Uhren in der Engelsburg in Rom wurde der italienischen Junghans S. A. Venedig, Giudecca, eine goldene Medaille als höchste, überhaupt ausgegebene Auszeichnung für ihre Erzeugnisse zuerkannt. Die Auszeichnung wird sicher dazu beitragen, das Ansehen der deutschen Uhren im Ausland zu steigern. (VI 1/228)

Tastenanschlagzähler für Schreibmaschinen. Die Kienzle Taxameter- und Apparate-AG, Villingen (Schwarzw.) hat einen Tastenanschlagzähler für Schreibmaschinen herausgebracht. Der Apparat wird auf der Rückseite der Maschine an das Vorschubgestänge angeschlossen. Er kann an jeder Maschine angebracht werden. Mit ihm läßt sich die tatsächliche Leistung der Schreibmaschinenkräfte feststellen, was einerseits einen Leistungsantrieb und andererseits wichtige Unterlagen für die Gehaltsfestsetzung gibt; hierbei darf allerdings die rein menschliche Beurteilung nicht ausgeschaltet werden. (VI 1/236)

Chemnitz. Dem im Erdgeschoß des Grundstückes Markt 16 befindlichen Goldwarengeschäft von Robert Zunkeller stellten Einbrecher einen nächtlichen Besuch ab. Soweit sich bis jetzt feststellen ließ, sind den Tätern folgende Sachen in die Hände gefallen: 18 einsteinige Brillantringe, 24 Taschenuhren aus Silber und Nickel, 29 goldplattierte Herrenuhren, neun goldene Herrenuhren, 47 goldene und silberne Damenarmbänder, 25 Damenarmbanduhren, mit Platin besetzt, und 30 Herrenarmbanduhren. Die Uhren tragen größtenteils die Zeichen „Alpina“ und „Signal de Genève“. Für die Ermittlung der Täter sind 200 RM und für die Herbeischaffung der gestohlenen Sachen 5% des Wertes (etwa 9000 RM) der wiedererlangten Sachen als Belohnung ausgesetzt. (VI 1/220)

Berlin-Friedenau. In einer Nacht der letzten Woche wurde ein Friedenauer Juweliergeschäft in der Rheinstraße 27 von Einbrechern heimgesucht. Die Täter durchbrachen drei Wände, um in den Keller unterhalb des Juwelierladens gelangen zu können. Sie durchstießen dann die Kellerdecke. Geraubt wurden etwa 20 goldene Halsketten, 50 goldene Armbanduhren und 40 silberne Zigarettenetui. (VI 1/218)

Halle (Saale). In einer Nacht der vergangenen Woche wurde in das Geschäft des Uhrmachermeisters Friedrich Georgi in der Großen Brunnenstraße eingebrochen. Es wurden Uhren im Werte von 1500 bis 1800 RM gestohlen. (VI 1/221)

Magdeburg. In der Nacht vom 4. zum 5. Juli ist bei dem Kollegen Schaarschmidt auf dem Bärplatz ein größerer Einbruch verübt worden. Gestohlen wurden etwa 80 silberne, goldene und Plaqué-Armbanduhren, sowie eine Glashütter Lange-Uhr Nr. 500395, Marke OLWW, Gold 585, Sav. Royal, Goldcuvette, vergoldetes Zifferblatt, 24-Stunden-Zahlen. (VI 1/225)

Zentralverbands-Nachrichten

Die Verkleinerung des Vorstandes

Laut Beschluß der Reichstagung Berlin ist, um weitere Ersparnisse herbeizuführen, der Vorstand von sieben Mitgliedern auf fünf Mitglieder verkleinert worden. Aus dem Vorstand sind auf der Reichstagung Berlin ausgeschieden unsere Kollegen, die Herren Hoffmeister (Stuttgart) und Linn (Köln). Kollege Hoffmeister gehörte dem Vorstand des Zentralverbandes seit 1927 an, während Kollege Linn auf der Reichstagung Frankfurt (Main) im vorigen Jahre gewählt wurde. Wir haben mit beiden Kollegen in freundschaftlichster Weise zusammen gearbeitet und stets feststellen können, daß sie an den Arbeiten des Vorstandes den größten Anteil genommen haben. Es ist uns ein Bedürfnis, ihnen bei ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand des Zentralverbandes unseren allerherzlichsten Dank auch im Namen des Zentralverbandes auszusprechen. Wir hoffen, daß sie auch nach ihrem Ausscheiden uns jederzeit mit ihrem Rat und ihrer Erfahrung zur Seite stehen werden und daß sie in ihren Bezirken zum Guten des Zentralverbandes auch weiterhin ihre Kräfte einsetzen werden. (VII/709)

Vertreterbesprechungen der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel. Nachdem die Vertreterbesprechung in Berlin bereits durchgeführt ist, finden am 18. Juli 1932 in Eisenach, im Hotel „Thüringer Hof“ und am 19. Juli in Stuttgart, im „Hotel Rauh“, Besprechungen statt. Das Programm ist für beide Besprechungen das gleiche und zeigt folgende Tagesordnung: 1. Die Bedeutung der Grossistenverpflichtungen gegenüber der Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel. 2. Die Abwehr der Außenseiterangebote und die Maßnahmen zum Schutze der Preise. 3. Die bisherigen Erfahrungen mit Anfangspreislagen. 4. Die verschiedenen Möglichkeiten der Beratung der Uhrmacher. 5. Verschiedenes. (VII/711)

Kollektiv-Lebensversicherung. Wir machen die Mitglieder der Kollektiv-Lebensversicherung darauf aufmerksam, daß die Prämie für das III. Quartal am 1. Juli 1932 fällig geworden ist. Wir bitten um umgehende Einzahlung auf unser Postscheckkonto Leipzig 13953. (VII/710)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

Die wirtschaftliche Lage zwingt auch die Fachzeitungen dazu, Einsparungen vorzunehmen, um möglichst die gleiche Leistungsfähigkeit zu behalten. Aus diesem Grunde bitten wir die Schriftführer der Organisationen, in ihren Vereinsberichten nur das aufzunehmen, was für die Allgemeinheit von Interesse ist, dagegen aber alles fortzulassen, was nur rein örtliche Bedeutung hat oder selbstverständlich ist. Die Schriftleitungen aller Fachzeitungen sind gezwungen, um auf dem beschränkten Raum einen möglichst großen Stoff unterzubringen, in den Berichten alles das zu streichen, was nicht für die Allgemeinheit von Interesse ist, und allzu breite Ausführungen zusammenzufassen.

Wir bitten, den Maßnahmen, deren Notwendigkeit durch die jetzige Wirtschaftslage diktiert ist, Verständnis entgegenzubringen.

Verbandstag der Niedersächsischen Uhrmacher und 25-Jahr-Feier der Uhrmacher-Zwangsinning für den Kreis Helmstedt (Schluß)

Hieran anschließend wurden Glückwünsche dargebracht und Fahnennägel überreicht. Herzliche Dankesworte fand der Vorsitzende für die reichen Gaben und vielen Ehrungen, die der Innung zu ihrer Jubelfeier zuteil geworden waren, denn es waren noch eine große Anzahl Glückwünsche schriftlich eingegangen.

Der Sonntag vereinigte die Obermeister und eingelassenen Kollegen zu ernster Arbeit. Auch hierzu waren erschienen der Kreisdirektor Herr Dr. Blasius, Bürgermeister Dr. Velke nebst Herrn Syndikus Wendt, Herr Regierungsrat Dr. Gast vom Finanzamt Helmstedt, Herr Kaufmann Friß Blücher und Herr Kaufmann Carl Schumacher (Schöningen) als Vertreter der Handelskammer.

Der Vorsitzende, Herr Kollege Rob. Werner, hieß die Anwesenden herzlich willkommen. Herr Kreisdirektor Dr. Blasius

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

dankte in herzlichen Worten für die freundliche Einladung. Er wünschte in längeren Ausführungen, die der schweren wirtschaftlichen Notzeit gälten, daß das Uhrmachergewerbe diese bestmöglich überleben möge. Er versicherte, daß gerade die Kreisregierung mit allergrößtem Interesse die Belange im Handwerk verfolge, und wenn auch von ihr zur Zeit keine Hilfe gebracht werden könne, so sei sie doch ernstlich bemüht, dem Handwerk zu helfen. Jede Steuererleichterung, wo nur irgend angängig, würde eingehender Beachtung unterzogen. In gleichem Sinne sprachen sich die Vertreter der Handelskammer aus.

Die Tagesordnung ließ sich glatt erledigen. Es wurden der Jahres- und Kassenbericht sowie der Haushaltplan für 1932 durchberaten. Es mußten große Einsparungen infolge der wirtschaftlichen Notzeit gemacht werden.

Die Ausbildung des Nachwuchses im Uhrmachergewerbe brachte eine breitere Aussprache. Sie wird in den Fachzeitungen und im Zusammengehen mit den Handwerkskammern später veröffentlicht werden. Die nächste Tagung findet in Hildesheim 1933 statt.

Am Nachmittag wurde dem Brunntal ein Besuch abgestattet und durch einen Spaziergang die Schönheiten der Umgebung Helmstedts den Gästen gezeigt. (VII/672)

Uhrmacherverband Hessen, Sitz Mainz

Unser diesjähriger Unterverbandstag fand am Sonntag, dem 5. Juni, nachmittags 14 Uhr, in Darmstadt, im Hotel „Zur goldenen Krone“ statt.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Kollege Fr. Langnickel (Mainz), 1. Vorsitzender; Kollege Fr. Lang, Frankfurt (Main), als Beirat; neu hinzu die Kollegen August Trebbe (Gießen); Louis Coquot (Hanau); Emil Kehmptzow (Darmstadt).

Die Ämter werden in der nächsten Vorstandssitzung festgelegt. Der Mitgliedsbeitrag wurde für das neue Geschäftsjahr auf 3 RM